Jupiter und Pluto erobern das Börsenparkett

Die Spreu hat sich vom Weizen getrennt. Aus 4.000 Tradern haben sich die Top 10 herauskristallisiert. Für Furore sorgte in der zweiten Runde die Börsen-Astrologin Iris Treppner.

TRADING MASTERS 2012

Die Planeten standen gut. Jupiter signalisierte Expansion, Mars und Neptun waren in den letzten Wochen im Einklang, auch von Uranus waren keine großen Störungen für den Deutschen Aktienindex zu erwarten. Die Voraussetzungen für die Börsen-Astrologin Iris Treppner, bei den Trading Masters gut abzuschneiden, waren nahezu perfekt. Treppner machte ihrem Pseudonym „HolsteinsDynamit“ alle Ehre und ließ ihre Performance explodieren. „Ich habe keine Eingebungen und auch keine Engelskontakte“, betont die Astrologin mit einem Lächeln. „Ich ziehe die Astrologie heran, um die richtige Börsenentscheidung zu treffen. Für mich ist das einfach eine andere Art der Charttechnik“, erklärt Iris Treppner ihr Erfolgsgeheimnis.

Giovanni Civicelli, Day-Trader

„Frau Treppner beweist, dass man mit gezielten Trades 100 Prozent Trefferquote haben kann.“

Der Erfolg gibt ihr recht. Iris Treppner hat die zweite Runde der Trading Masters 2012 in beeindruckender Manier für sich entschieden. 65 Käufe und Verkäufe hat sie durchgeführt. Kein einziger endete mit Verlust. In nur fünf Wochen hat Treppner rund 6.735 Euro Gewinn gemacht – eine Performance von 26,9 Prozent. Umgerechnet entspricht das einer sagenhaften Rendite von 279,8 Prozent pro Jahr.

Einzigartiger Siegeszug

Sogar Day-Trader Giovanni Civicelli bleibt bei der Performance von Iris Treppner die Spucke weg. „Eine außerordentliche Leistung von Frau Treppner. Während der gesamten zweiten Spielrunde keinen Verlusttrade zu machen und dabei dennoch die Anzahl der Mindesttrades einzuhalten zeugt von einer sehr guten Auswahl beziehungsweise Analyse der potenziellen Trades. Die Trades waren alle sehr gut durchdacht und auch ihr Risk- und Moneymanagement war gut. Frau Treppner beweist, dass es mit gezielten Trades auch möglich ist, eine 100-prozentige Trefferquote zu haben. Natürlich gehört auch etwas Glück dazu, aber vermutlich standen die Sterne einfach gut“, so der Experte anerkennend. Und auch Metin Simsek blickt mit einem Augenzwinkern auf die eindrucksvolle Leistung der Hobby-Astrologin. Vielleicht hat der Derivate-Experte der UBS Deutschland nach der brillanten Leistung Treppners sogar ein Jobangebot für sie parat.



Fotos: Thinkstock, Getty Images

Trading-Masters-Termine im Überblick:

5. März:
Start der dritten Runde. Die Top 10 beziehen Quartier im Traderhotel in Lohr am Main.

3. April:
Start der vierten Runde. Die letzten fünf Teilnehmer fliegen nach New York.



Tatort American Stock Exchange: Willkommen im Traderhimmel – die AMEX ist hautsächlich auf den Handel mit Optionen spezialisiert.

Jury applaudiert

Insgesamt zeigte sich die gesamte Jury beeindruckt von der Leistung der Top 10. Über 150.000 Euro Gewinn wurden erzielt. „Auch wenn die reine Performance nicht das alleinige Merkmal der Trading Masters ist, sind die in den letzten fünf Wochen erzielten Gewinne der Top 10 doch beachtlich. Wenn sich jetzt noch bei dem einen oder anderen insbesondere die Anzahl und Höhe der Verluste in Euro verbessert, kann jeder Einzelne noch stärkere Ergebnisse erzielen und für sich eine gute Basis für die Zukunft schaffen“, so Matthias Hach von ViTrade.

Letzte Etappe

Das lässt für die nächste Runde bei den Trading Masters 2012 hoffen. Für die Top 10 beginnt in Kürze ein Ausflug in die Welt der Profitrader. Vom 5. bis 9. März werden sie im Traderhotel Franziskushöhe in Lohr am Main nahezu von der Außenwelt abgeschottet. Spannung verspricht vor allem, wie sich das Verhalten der Top-10-Trader verändern wird. Schließlich wird in der dritten Runde nicht mehr mit fiktivem Geld, sondern mit einem 10.000-Euro-Realdepot von ViTrade gehandelt. „Ich bin darauf gespannt, wie sich das Verhalten jedes Einzelnen verändern wird, wenn wir nun mit echtem Geld an der Börse handeln. Die Nervosität wird steigen. Das werden wir bereits bei den ersten Trades merken. Nebenbei bekommen die Top 10 mit ViTrade HTX auch eine super Plattform an die Hand, mit der sie viele Dinge sehr viel professioneller handeln können als bisher. Und der Stopp zur Disqualifikation ist hart und viel enger gesetzt als bei der virtuellen Welt“, freut sich Hach bereits jetzt auf die dritte Runde der Trading Masters.

Matthias Hach, ViTrade

„Ich bin gespannt, wie sich das Verhalten jedes Einzelnen verändern wird, wenn wir mit echtem Geld an der Börse handeln.“

Trainer an der Seitenlinie

Auf prominente Unterstützung können sich die Trader auf jeden Fall freuen. Nicht nur Day-Trader Giovanni Cicivelli steht in der entscheidenden Woche mit Tipps und Tricks an der Seitenlinie. Ebenso sind mit Metin Simsek und Rainer Rücker von der UBS zwei Experten für Hebelprodukte mit von der Partie. Ein Gastspiel wird auch Derivate-Spezialist Thomas Bergmann von DER AKTIONÄR in Lohr am Main geben. „Im Traderhotel wird es den Spielern an nichts fehlen. Ich bin sehr gespannt auf die Ergebnisse und wie die Teilnehmer mit dem neuen Umfeld, in dem sie sich dann bewegen, umgehen werden“, so Bergmann.

Ziel: Wall Street

Gespannt ist Bergmann auch auf die Performance von Iris Treppner. Nach dem Erfolg in Runde 2 will die Astrologin natürlich auch weiterhin nach den Sternen greifen.

„Wenn ich meine Strategien weiter fahren kann, glaube ich, dass ich unter die letzten fünf kommen kann“, so Treppner frech und selbstbewusst zugleich. Bleibt zu hoffen, dass Uranus, Neptun und Pluto auch für die nächsten Wochen die Börsen weiter haussieren lassen.

j.kauper@deraktionaer.de

